

# Neuaufgabe der „Bretterbude Makerspace“

Kreativ- und Medienprojekt zum Mitmachen – Im Mittelpunkt stehen Neugier, Eigeninitiative und Selbstwirksamkeit

**Stegen (de.)** Das Projekt „Bretterbude Makerspace“ war letztes Jahr ein großer Erfolg. An diesem offenen Kreativ- und Medienprojekt nahmen 2025 mehr als 700 Kinder und Jugendliche teil. Seit der vergangenen Woche wird nun erneut gebaut, gehämmert, gefilmt und gestaltet. „Ziel des Projekts ist es, Kindern einen offenen Raum zu bieten, in dem sie ihre Ideen praktisch umsetzen, Neues ausprobieren und sich kreativ entfalten können“, so der Kinder- und Jugendreferent Andreas Hummel. Im Mittelpunkt stehen dabei Neugier, Eigeninitiative und die Erfahrung von Selbstwirksamkeit. Angesiedelt ist das Projekt in diesem Jahr auf dem Gelände des Bildungs- und Beratungszentrums BBZ in Stegen, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Jugendzentrum im Haus der Vereine.

Zweimal wöchentlich, dienstags und donnerstags, von 15 bis 18 Uhr, können Kinder ohne Anmeldung vorbeikommen und mit unterschiedlichen Materialien, insbesondere Holz, eigene Bauwerke erschaffen. Darüber hinaus setzen sich die Teilnehmenden mit digita-



**Zur Eröffnung der Bretterbude Makerspace kamen der Kinder- und Jugendreferent der Gemeinde Stegen, Andreas Hummel (2.v.l.), neben ihm die Schulleiterin des BBZ, Ina Krüger-Kumlehn, und Bürgermeisterin Fränzi Kleeb. Ganz rechts Martin Stücker, Leiter der Grundschule des BBZ.**

FOTO: PRIVAT

len Medien wie Tablets und Kameras auseinander, um ihre Projekte zu dokumentieren oder kleine Medienarbeiten zu realisieren. Das Angebot ist offen gestaltet; lediglich bei einer gleichzeitigen Teilnehmendenzahl von mehr als 20 Kindern kann es zu kurzen Wartezeiten kommen.

Neu ist in diesem Jahr der inklusive Charakter. Kinder und Jugendli-

che mit Einschränkungen sind explizit eingeladen, sich im Makerspace auszuprobieren. Aufgrund der räumlichen Nähe nutzen das momentan vor allem die Schüler und Schülerinnen des BBZ. Martin Stücker, Leiter der Abteilung Grundschule, ist beeindruckt davon, mit welcher Tatkraft und Begeisterung seine Schüler und

Schülerinnen mit den unterschiedlichsten Werkzeugen und dem Holz experimentieren. Er kann sich vorstellen, ein ähnliches Projekt dauerhaft auf dem Gelände des BBZ anzusiedeln.

Nach den Sommerferien wird das Projekt voraussichtlich an der Grundschule Kirchzarten Burg fortgeführt. Dort besteht eine bewährte Kooperation mit dem Kinder- und Jugendbüro der Gemeinde Kirchzarten sowie mit der Schulsozialarbeit des Diakonischen Werkes an den Grundschulen im Dreisamtal.

Mit dem Bretterbude Makerspace wird auch 2026 ein niedrigschwelliges, kreatives und gemeinschaftsstiftendes Angebot geschaffen, das Kindern Raum für eigene Ideen, handwerkliches Arbeiten und mediale Ausdrucksformen eröffnet, freut sich Stegens Schulsozialarbeiter David Krapp. Möglich wurde das Projekt dank Fördermitteln aus dem Bundesprogramm „Kultur macht stark“, die der Förderkreis Offene Kinder- und Jugendarbeit Stegen e.V. beantragt hatte.